

Service für Betriebe – Dienstleistungen zur betrieblich unterstützten Kinderbetreuung

Auszug aus dem Sachbericht zum Projektjahr 2010 des Service Kindertagespflege:

Akquise und Beratungsgespräche mit Betrieben

Die Kontaktaufnahme zu Unternehmen per Verschickung von Informationen über Angebote der Beratungsstelle und mögliche Betreuungsmodelle sowie per Telefon wurde fortgesetzt. Daraus ergaben sich persönliche Gespräche mit Firmen wie Voelkel, der Sparkasse, der Volksbank, Kuester gGmbH. Die Unternehmen sind latent am Thema interessiert aber aktuell nicht so weit, konkrete Schritte oder Bedarfsabfragen zu unternehmen.

Entwicklung von Betreuungsmodellen: Information, Beratung Vernetzung und Kontakte

Im Anschluss an eine Informationsveranstaltung im Herbst 2009 wurden zwei Geschäftsführer (Penkefitzer Einrichtungen, Nya Nordiska) zur Großtagespflege in einer möglichen Kooperation beraten und in den folgenden Monaten die heilpädagogischen Einrichtungen Penkefitz, die sich schon länger für eine betriebliche Betreuungsform einsetzen wollten, bei der Umsetzung begleitet. (Beratungen für Erzieherinnen und Tagespflegepersonen, Suche einer Vertretungskraft, Elternberatung, Informationsweitergabe an die Leitung, Begehung der Räumlichkeiten, Beratung des Vermieters.) Diese Großtagespflegestelle ist seit August 2010 geöffnet.

Im November 2010 hat die Servicestelle in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Lüchow- Dannenberg eine Veranstaltung für Unternehmen mit dem Titel „Dem Fachkräftemangel einmal anders begegnen- Kinderbetreuungsmodelle mit betrieblicher Beteiligung“ durchgeführt.

Mit Fachbeiträgen und der Vorstellung von best practise Beispielen wurden die Anwesenden über den Nutzen von betrieblich unterstützter Kinderbetreuung aufgeklärt und der Kontakt für weitere Schritte von Interessentinnen hergestellt. Dargestellt wurden die Beispiele: Kostenzuschuss für Betreuungsplätze bei Tagespflegepersonen, Belegrechte für

Mitarbeiterkinder in einer Kita, unternehmensnahe Großtagespflege, Ferienbetreuung. Die Veranstaltung wurde von 30 Teilnehmenden aus Unternehmen, Arbeitsagentur, Verwaltung, Kita-Trägern, Berufsschule und Jugendamt besucht. Das Interesse am Thema wurde in vielen Nachfragen deutlich. Mehrere nicht anwesende Unternehmen baten um Zusendung von Informationsmaterial.

Neben dieser Veranstaltung ermöglichte die Wirtschaftsförderung dem Service die Weitergabe von Informationen über den newsletter. Hierüber wurde mehrfach über die Dienstleistungen des Service für Betriebe informiert, über betrieblich unterstützte Betreuungsmodelle sowie speziell über das Modell Großtagespflege. Die Leiterin der Wirtschaftsförderung weist in ihren Kontakten Geschäftsführungen auf den Service Kindertagespflege/ Service für Betriebe hin.

Beratung und Vermittlung im Bereich Kindertagespflege

Für die Großtagespflegestelle wurden wie erwähnt Tagespflegepersonen vorgeschlagen und beraten.

Ende 2010 meldete als Resonanz auf die Veranstaltung im November ein Unternehmen (DAA Lüchow) das Interesse an, eine Großtagespflegestelle für Kinder von Mitarbeiterinnen und Teilnehmerinnen einzurichten. Das Gespräch wird im Januar 2011 stattfinden.

Die Vermittlung und Vorhaltung von Belegplätzen bei Tagespflegepersonen an Unternehmen gibt es in der Region bisher noch nicht.

Bisherige und aktuelle Aktivitäten in 2011

- Beratung der DAA zur Tagespflege für MitarbeiterInnen und WeiterbildungsteilnehmerInnen
- Beratung des Geschäftsführers der Firma Grocholl, Clenze, zum Thema betrieblich unterstützte Kinderbetreuung. In der Folge Bedarfsermittlung bei weiteren Firmen. Kontaktiert wurden Edeka Wolff, Clenze (sowie Zusendung von Informationen, Telefonate); Johanniterheim gGmbH; Grundschule Clenze, Drawehn Schule Clenze, Recherche nach Räumlichkeiten, Suche von geeigneten Tagespflegepersonen. Dieser Prozess ist weiter in Bearbeitung.

- Beratung, Gleichstellungsbeauftragte Drawehn-Schule Clenze mit dem Ergebnis, eine Kinderbetreuung in der Schule (für längere Dienstzeiten, Konferenzen etc.) einzurichten (nächster Schritt: Kennenlernen der Betreuungsperson, organisatorische Schritte, evtl. erster Einsatz im November)
- Beratung der Heilpädagogischen Einrichtungen Penkefitz zum Thema Betriebskindergarten. Recherche von Fördermitteln, Praxisbeispiele (nächster Schritt: Beratung bei einer bestehenden Betriebskita)
- Telefonische Kontakte, Informationsweitergabe, Interesse an Großtagespflege: Firma Dreyer und Bosse, Gorleben
- Persönliche Beratung zum Thema Großtagespflege: Lebenshilfe Dannenberg
- Telefonate, Interessensbekundung der Firma SM Maschinenbau Gülden
- Interessensbekundung der Berufsschule Lüchow, das Thema Vereinbarkeit „Kind und Ausbildung“ durch Entwicklung von Kinderbetreuung voranzubringen. Im „Netzwerk Kindertagespflege“ wurde angesprochen, dass dieses Thema in 2012 interessant werde.
- Durchführung der Ferienbetreuung „Theaterwerkstatt“ in den Herbstferien in Dannenberg für Kinder im Alter von 6-12 Jahre, Bewerbung bei zahlreichen Unternehmen und Schulen.
- Ferienbetreuung in den Sommerferien im DRK- Kindergarten „Mullewapp“ durch Kindertagespflege
- Kontakte zu Unternehmen, die die Haltung äußern: „Wir sind am Thema interessiert, kennen den Service für Betriebe, greifen bei Bedarf darauf zurück“:
- Maschinenring Lüchow

- SFK
- Voelkel (hier auch persönliche Beratung erfolgt)
- Sparkasse (mehrere persönliche Beratungen in den letzten Jahren, Sponsoring der Theaterwerkstatt)
- Nya Nordiska

Versendung der Postkarte zur Akquirierung, Anstoß des Themas an ausgewählte Unternehmen (siehe Postkarte im Anhang)